



Verhütungsmethoden kennenlernen: Mithilfe der übersichtlichen Schautafeln konnten sich die Schülerinnen der Sozialpflegeschule informieren. Foto: Ritter

# Aids ist kein Tabuthema

Beim Mitmach-Parcours lernten Schüler, offen über HIV und Aids zu sprechen

Von Felicitas Wilke

**HIV und Aids – Themen, über die man zwar öfter mal was liest, die man aber gerne auch von sich wegschiebt und tabuisiert. Dagegen setzt sich eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Institutionen ein, die gestern und vorgestern in den Räumen des Hans-Walter-Wild-Stadions den Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe und Sexualität organisierten.**

Ungefähr 300 Schüler von sieben verschiedenen Schulen besuchten an den beiden Tagen den Parcours, erzählt Anja Krimphove, Projektmitarbeiterin bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). In Bayreuth wurde das Projekt unter anderem von der Stadt, der Aidsberatungsstelle Oberfranken und dem Gesundheitsamt organisiert. Klaus von Stetten, Leiter des Gesundheitsamts in Bayreuth, erklärt, dass diese Zusammenarbeit nicht die

erste zwischen verschiedenen Institutionen war: „Wir sind locker miteinander vernetzt und machen punktuell immer wieder gemeinsame Aktionen, zum Beispiel zum Weltaidstag am 1. Dezember.“ Doch wie läuft der Mitmachparcours nun eigentlich ab? An fünf Stationen werden Themen rund um Aids, Liebe und Sexualität aufgegriffen und den Schülern näher gebracht.

Eine Station beschäftigt sich zum Beispiel mit den Ansteckungsmöglichkeiten von HIV. Auf einem Schaubild sind verschiedene Piktogramme dargestellt, die Übertragungswege zeigen. Die Teilnehmer sollen dann einschätzen, in welchen Situationen es zu einer Ansteckung kommen kann und bei welchen nicht.

## Was ist ein Diaphragma?

Bei einer anderen Station stehen die verschiedenen Verhütungsmethoden im Vor-

dergrund. Dabei wird sowohl auf natürliche Methoden als auch auf hormonelle Verhütungsmittel und Barrieremethoden hingewiesen. Neben bekannten Verhütungsmitteln wie der Pille oder dem Kondom, stellen die Experten auch eher unbekanntere Methoden wie das Diaphragma – schon mal gehört? – vor. Wichtig ist laut Krimphove von der BZgA dabei herauszuarbeiten, welche Verhütungsmittel vor Schwangerschaft und Aids schützen.

Bei weiteren Stationen können die Jugendlichen sich zur Körpersprache in der Sexualität pantomimisch ausleben oder mithilfe eines Glücksrads über den Umgang mit HIV in einer Partnerschaft reden.

Interessant ist auch der Teil des Mitmach-Parcours, der sich mit dem Leben mit HIV auseinandersetzt. Die Teilnehmer lernen, sich in die Rolle eines Betroffenen hin-

einzuversetzen, indem sie sich eine fiktive Person ausdenken, die sich mit dem Virus infiziert hat. Dann diskutieren sie gemeinsam, wie dieser Mensch nun mit seiner Krankheit umgehen kann.

Laut Krimphove ist es das Ziel des Parcours, das Thema Aids zu kommunizieren, „über das sonst nur selten gesprochen wird.“ Hermann Schuster von der Aidsberatungsstelle Oberfranken pflichtet dem bei: „Der Funke muss zünden“. Dies sei durch den „spannenden, unterhaltsamen“ Parcours möglich, da die Themen HIV und Aids damit in eine „neue Ebene“ gebracht würden.

## Sinnvolles Wissen

Doch was sagen die Teilnehmer des Mitmach-Parcours, die Schüler, dazu? Die 19-jährige Nina von der Staatlichen Berufsschule III hält den Parcours für „sinnvoll“, schließlich sei in Aids in ihrem Freundeskreis bisher kaum

ein Thema gewesen. Jacky und Xhelal, beide 15, von der Albert-Schweitzer-Schule, sehen das ähnlich: „Wir haben vorher nie über Aids gesprochen“, erzählt Jacky. Ihr Klassenkamerad Xhelal fügt hinzu: „Von den meisten der Verhütungsmethoden habe ich heute zum ersten Mal gehört.“

## Infos im Netz

Den Mitmach-Parcours der BZgA gibt es seit 2007. Er wird bundesweit organisiert, in jeder Stadt mithilfe dortiger Institutionen. Heute und morgen macht der Parcours in Kulmbach Station.

Wenn ihr euch noch genauer über das Projekt informieren wollt, habt ihr dazu auf [www.bzga-ausstellungen.de](http://www.bzga-ausstellungen.de) die Möglichkeit.

Weitere Fakten und Tipps über Aids, Liebe und Sexualität gibt es auf [www.bzga.de](http://www.bzga.de), [www.machsmid.de](http://www.machsmid.de) und [www.loveline.de](http://www.loveline.de).